

Ein besonderer Jahrgang

87 Absolventen der Fachoberschulen feiern ihren Abschied von den BBS



Gute Laune an den BBS: Die Absolventen der Fachoberschulen feierten open-air ihren Abschluss.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

VON CHRISTIAN PFEIFF

Osterholz-Scharmbeck. Sie haben wahrlich nicht unter „normalen“ Bedingungen ihren Abschluss gemacht: die Schüler, die nun erfolgreich die Fachoberschulen der Berufsbildenden Schulen Osterholz in Richtung Zukunft hinter sich gelassen haben. Schließlich bestimmt das Corona-Virus und die sich ständig ändernden Corona-Verordnungen seit März 2020 ihren (Schul-)Alltag. Diese besonderen Umstände stellten den roten Faden dar, der sich durch die Ansprachen und Grußworte bei der Verabschiedungsfeier der Absolventen zog. Auf Wunsch von Schulleiter Wilhelm Windmann fand der Abschied unter freiem Himmel statt.

„Homeschooling, Videokonferenzen und Distanzunterricht“ seien die Begriffe, die die schulische Arbeitsweise der 87 Fachoberschulabsolventen in den vergangenen Monaten nachhaltig geprägt hätten, sagte Abteilungsleiterin Tina Brünjes nach der musikalischen Eröffnung durch die Pianistin und Sängerin Linda Schinkel. Mehr noch: Pandemiebedingt habe der Jahrgang auch auf Klassenfahrten, Schulstreichs, große Abschlussfeiern und zu weiten Teilen auf jahrgangsinternes Sozialleben verzichten müssen, wie Charlotta Schröder und Sebastian Lüdemann ergänzten. Sie sprachen die Abschiedsworte für die Schülerschaft.

Dennoch habe sich in den meisten der fünf verabschiedeten Fachoberschulklassen, die wiederum zu vier verschiedenen Fachrichtungen gehörten, tolle Gemeinschaften zusammen gefunden, bemerkten die jeweiligen Klassenlehrer in ihren Abschiedsworten, bevor sie die Zeugnisse überreichten. „Sie waren eine sehr fröhliche und lebhaft Klasse – das ist durchaus nicht immer der Fall“, konstatierte beispielsweise Viola Maas als Klassenlehrerin in Richtung der Absolventen der Fachoberschulklasse „Gesundheit und Soziales“.

Insgesamt ernteten die Schüler viel Lob aus den Reihen der Lehrerschaft und der Schulleitung: „In meinem Alter kann man anderthalb Jahre in Ruhe abwarten; in Ihrem ist diese Zeitspanne eine völlig andere und beinhaltet im Normalfall Erfahrungswerte, die vielleicht nicht mehr aufholbar sind. Dafür, dass Sie die Gegebenheiten der vergangenen anderthalb Jahre so angenommen,

sich den Umständen gefügt und die jeweils geltenden Hygieneregeln beachtet und umgesetzt haben, können wir Ihnen gar nicht genug danken“, bemerkte der sichtlich gut aufgelegte Schulleiter Wilhelm Windmann in seiner Ansprache.

Vier Verabschiedungen

Generell zeichnete sich diese erste der vier unter freiem Himmel stattfindenden Verabschiedungsfeiern an den BBS durch eine gewisse Leichtigkeit aller Beteiligten und Mitwirkenden aus. Eine Stimmung, die wahrscheinlich nicht allein mit der Freiluft-Atmosphäre bei der Feier, sondern auch mit den Lockerungen der Corona-Auflagen zu erklären sein könnte. „Sie können mir glauben: Uns steht es mit Distanzunterricht und Videokonferenzen ebenfalls bis oben“, bekräftigte der gut gelaunte Schulleiter. Auch er verabschiedete zum letzten Mal Schüler-Scharen. In einem guten halben Jahr zieht er sich aus dem Berufsleben zurück.

„Im Anschluss an diese Veranstaltung haben wir tatsächlich die Gelegenheit, gemeinsam zum Griechen zu gehen und in einem Fachgespräch die ein oder andere noch vorhandene Lücke zu schließen – die Prüfungsergebnisse waren ja nicht so der Hit“, übte

Rolf Walter als Klassenlehrer einer von zwei verabschiedeten Wirtschafts-Fachoberschulklassen leichte Kritik an „seinen“ Absolventen. Eine mögliche Begründung für diesen Umstand hatte Charlotte Schröder. In ihren „Schülerworten“ bemerkte sie: „Mitunter bedeutete ‚Distanzunterricht‘ in der Praxis auch ‚Distanz zum Unterricht‘. Andererseits hatten wir keine Ausreden für verspätet eingereichte Arbeiten, da wir wirklich alles via Bildschirm erledigen konnten.“

Neben ihren Zeugnissen und der damit einhergehenden zweithöchsten in Deutschland möglichen schulischen Qualifikation erhielten die jeweiligen Klassenbesten der vier Fachrichtungen zusätzliches Lob. So konnten sich Johanna Malcher (Gesundheit und Soziales), Yvonne Grzeschick (Technik), Tina Monsees (Wirtschaft) und Philipp Schmidt (Gestaltung) zusätzlich über Gutscheine als weitere Anerkennung freuen.

Darüber hinaus erhielten die Absolventen den Tipp, dass es im weiteren (Berufs-)Leben wichtig sei, neben fachlichen Kompetenzen und dem Willen zum Erfolg stets auch ein gesundes Maß an Sozialkompetenzen an den Tag zu legen: „Manchmal ist ein bisschen Empathie sogar etwas mehr wert, als geballte Fachkompetenz“, so Windmann.

Sie haben die Fachhochschulreife

Fachoberschule Gestaltung

Aenne Bielefeld, Jannes Boedter, Jasmin El-Zoebi, Maya-Luisa Fischer, Vanessa Harbrecht, Zoe Hausig, Johanna-Sophie Jaeger, Tom Mika Jürgens, Enola Ann Kölling, Michelle Kück, Jelina Lukas, Mia Joana Mahnke, Max Raschke, Philipp Schmidt, Charlotta Louisa Schröder, Alexander Schröder, Dana Marit Sczuka, Luca Telkmann, Daniel Thoden, Emilia Wildemann.

Fachoberschule Gesundheit & Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik

Lisca Bolte, Nicole Buck, Jasna Busch, Alexander Flathmann, Theresa Fritsche, Tobias Gömann, Vincent Jaspas Gollin, Johanna Malcher, Paul Mindermann, Stella Rabini, Alicia Röper, Jana Sauer, Kim Maria Schürmann, Janina Steiner, Mika Toprak, Philip Ullrich, Laura Waldera, Celine Wolter.

Fachoberschule Technik

Stanley Bleich, Lukas-Emil Dralle, Sebastian

Erzmann, Yvonne Grzeschick, Kevin Klonecki, Joel Köster, Sebastian Lüdemann, Hoshang Manla Mohamad, Erik Marezki, Hendrik Netzlaf, Philip Pfeffer, Sören Benedikt Rohde, Yannic Felix Rother, Nik Joel Schulz, Mareike Daria Schwanitz, Daniel Traut, Christoph-Julius Wichmann.

Fachoberschule Wirtschaft

Tjark Beckmann, Larissa-Kyra Birkhan, Alexa Bohlen, Ensar Calilik, Jana Döhrmann, Lea Maria Gabriel, Pia Gabriel, Mathis Gawlik, Paulina Gillmann, Fabian Gutzeit, Lea Hellmers, Henrike Ipach, Philipp Jaeger, Tom Luca Kempfle, Anna Kienitz, Patrice Koch, Marvin Kühnken, Paul Laartz, Noel Lohmann, Erisa Merkaj, Lena Briana Moeller, Leon Monsees, Tina Monsees, Zorbey Ökten, Lukas Russ, Nikolaus Schnabel, Nils-Boje Schwandke, Maurice Stelljes, Lena Tomforde, Michel Waldow, Milan Yildirim, Baran Yüksel

GME